

PRESSEMITTEILUNG

Strategie- und Aufsichtsratssitzung der
Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH

Standortagentur legt zukünftige Strategie fest

Reutlingen, 26. November 2009. Auch in den kommenden drei Jahren verfolgt die Standortagentur Neckar-Alb die internationale Ausrichtung ihrer Werbemaßnahmen weiter. Dies beschloss der Aufsichtsrat der Standortagentur einstimmig. Zusätzlich sollen die Kommunen und die Wirtschaft im kommenden Jahr finanziell entlastet werden.

Strategieausrichtung der Standortagentur bis 2012

Die Standortagentur hält an ihrer Strategie fest, durch effektive Werbemaßnahmen in den sechs Schlüsselbranchen der Region die Vorzüge Neckar-Albs herauszustellen. Der Aufsichtsrat beschloss einstimmig, auch zukünftig Projekte in den Clustern Automotive, Maschinenbau, Medizintechnik, Technische Textilien, Biotechnologie sowie Holz und regenerative Energien durchzuführen. Den Fokus legt die Standortagentur dabei auf Fachpräsentationen im Ausland sowie auf verschiedene Messebeteiligungen. Zusätzlich soll der internationale Ausbau der Internetseiten 2010 deutlich verstärkt werden. Dazu zählen www.neckaralb.de, www.kinderbetreuung-neckaralb.de und www.tourismus-schwaebische-alb.de sowie das im Aufbau befindliche Bildungsportal. Das Bildungsportal Neckar-Alb wird das komplette Bildungsangebot der Region aufzeigen und wie vorgesehen im Frühjahr 2010 ans Netz gehen. Über das Medium Internet soll massiv geworben werden, um vor allem die jüngeren Netznutzer zu erreichen.

Budgetplanung 2010

Die angespannte Finanzlage der Kommunen und der Wirtschaft findet Berücksichtigung in der Budgetplanung der Standortagentur für das kommende Jahr. Der Aufsichtsrat der Standortagentur beschloss, den geplanten Jahresbudgetrahmen von 300.000 Euro im nächsten Jahr nicht voll auszuschöpfen und 50.000 Euro zurückzuhalten. So sollen unter anderem die Messeauftritte kostengünstiger gestaltet werden und die Internetwerbung zu Lasten der klassischen Anzeigenschaltungen im Vordergrund stehen. Die Aufsichtsratsvorsitzende, Reutlingens Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, zeigt sich zuversichtlich: „Wir sind für das kommende Jahr gut aufgestellt. Durch die noch präzisere Ausrichtung unserer Werbemaßnahmen ist es uns möglich, mit den vorhandenen Mitteln unsere Ziele wirtschaftlich sinnvoll zu erreichen. Das ist ein gemeinsames Signal zum Thema Wirtschaftskrise.“